

3. Newsletter - September 2023

Herzlich willkommen zu unserem dritten Newsletter.

Der September neigt sich dem Ende zu und während sich die Blätter langsam zu verfärben beginnen und die Temperaturen gerade nachts abkühlen, haben wir in unserer Imkerei nun auch die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen.

Auffüttern der Bienen:

In dieser Jahreszeit steht die Vorbereitung unserer Bienenvölker für den bevorstehenden Winter an, was von entscheidender Bedeutung ist. Unsere Bienen wurden bereits mit einer speziellen Futtermischung versorgt, die ihnen ausreichend Nahrung für die kalten Monate bietet. Hierbei verwenden wir einen vorbehandelten Sirup, der von den Bienen nicht mehr in die richtigen Zuckerformen umgewandelt werden muss. Dieser Prozess, bekannt als Invertierung, entspricht dem, was die Bienen normalerweise tun, wenn sie Nektar zu Honig verarbeiten.



Ein gut versorgtes Bienenvolk hat eine höhere Wahrscheinlichkeit, den Winter gesund und kräftig zu überstehen. Die richtige Futtermittellieferung erleichtert den Bienen die Arbeit und ermöglicht es ihnen, mehr Winterbienen zu erbrüten, die für die Überwinterung entscheidend sind. Wir füttern unsere Völker mithilfe von sogenannten Futtertaschen. Die Bienen transportieren das Futter aus diesen Taschen in wenigen Stunden zu den Waben, trocknen es dabei, ähnlich wie sie es mit Nektar machen und versiegeln es dann mit Wachs, um es für den Winter haltbar zu machen. Auf diese Weise kann das Futter keine Feuchtigkeit aufnehmen.

Varroabehandlung:

Die Bekämpfung der Varroamilbe stellt eine kontinuierliche Aufgabe für uns dar. Im September haben wir unsere Behandlungen abgeschlossen. Dabei setzen wir konsequent auf den Verzicht von chemischen Mitteln und verwenden ausschließlich natürliche Säuren, wie beispielsweise Oxalsäure. Bei einer Sprühbehandlung mit verdünnter Oxalsäure benötigen wir 1,5mg. Dies entspricht etwa der natürlichen Menge der Säure in 13g Milkschokolade. Lediglich bei einem stärkeren Befall mit der Milbe greifen wir auf Ameisensäure zurück. Die Anwendung von Oxalsäure erfordert, dass die Völker keine Brut mehr aufweisen, da diese Behandlung nicht in die Brutzellen eindringt, dafür aber schonender für die Bienen ist. Wir setzen auf das bewährte Verfahren des Teilens und Behandeln, welches dem natürlichen Schwarmverhalten der Bienen entspricht. Bei diesem Verfahren haben beide Teile des aufgeteilten Ursprungsvolkes eine Phase ohne Brut. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass wir auf diese Weise unsere Völker vermehren können, um im kommenden Jahr möglicherweise einen dritten Standort mit Völkern aus unserer eigenen Zucht zu etablieren.



Aktuell befinden sich unsere Bienenvölker in einem ausgezeichneten Zustand. Im Dezember werden wir erneut eine Überprüfung durchführen und gegebenenfalls eine weitere Behandlung vornehmen. Zu diesem Zeitpunkt profitieren wir davon, dass die Völker natürlicherweise eine Brutpause einlegen.

Unser aktuelles Honigangebot:

Am 3. September waren wir beim Familientag des Haus Ruhrnatur auf der Schleuseninsel und haben dort zum ersten Mal unseren Honig einem größeren Publikum angeboten. Das Feedback war großartig! Beinahe hätten wir nicht genug Honig dabei gehabt, um die Nachfrage zu befriedigen. Das ermutigt uns natürlich umso mehr für das kommende Jahr. Doch keine Sorgen, wir haben noch ausreichend Honig auf Lager.



Aktuell haben wir Frühblütenhonig sowohl aus Dümpten als auch aus Saarn in flüssiger Form und zusätzlich aus Dümpten in cremiger Konsistenz. Außerdem gibt es flüssigen Sommerhonig aus Dümpten und Saarn, der aber so langsam anfängt zu kristalisieren. Details dazu auch auf unsere Homepage unter Honig.



Unsere verschiedenen Honigsorten spiegeln die Vielfalt der Blüten und Pflanzen in unseren Imkereistandorten wider. Natürlich kann dies gern vor Ort auch probiert werden.

Ausblick für den Oktober:

Da dies für uns ein eher ruhiger Monat werden wird, werden wir uns im nächsten Newsletter dem Thema Honigfälschungen und der Winterbiene widmen und eventuell etwas über Höhlenmalereien in Namibia zeigen können, die sich mit dem Thema Honig befassen.

Euer Team der Pott-Biene

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).
Schaut auch mal bei pott-biene.de oder bei [Facebook](#) vorbei 😊